

Rundmachung.

Infolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 29. April l. J., Z. 7403, wird der Concurs zur Besetzung zweier krainischen v. Schellenburg'schen Stiftpflege in der k. k. theserianischen Akademie in Wien hiemit ausgeschrieben.

Zum Genusse dieser Stiftpflege sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Lebensjahr vollendet, das zwölfte nicht überschritten und wenigstens die zweite Normalklasse mit gutem Erfolge absolviert haben. — Für die Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die v. Schellenburg'schen Stiftlinge einen Jahresbetrag von 170 fl. aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der akademischen Kasse zu erlegen.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Laufscheine, dem Anhopoden- und Impfungszugnisse, dann dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und den geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wofern er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind

bis 15. Juni 1873

bei dem krainischen Landesauschusse einzubringen. Laibach, am 14. Mai 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

Dr. Kallenegger.

(242—1)

Nr. 5581.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-

Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen würde.

1. Evar Franz, Wirth, Act.-Nr. 2373, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64 kr., pro 1871 17 fl. 64 kr., pro 1872 17 fl. 64 kr., pro 1873 17 fl. 64 kr.; 1 fl. 68 kr. Handelskammerbeitrag pro 1870 in 1873; Act.-Nr. 441 und 500 12 fl. 18 kr. Einkommensteuer pro 1870 und 1871.
2. Stedri Gustav, Spezereihandlung, Act.-Nr. 2667, pro 1872 126 fl., pro 1873 126 fl.; 5 fl. 25 kr. Handelskammerbeitrag pro 1872 in 1873; Act.-Nr. 983 114 fl. Einkommensteuer pro 1872.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. Mai 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

(1335—1)

Nr. 2794.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Zwayer in Jauchen die executive Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 871 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wirthschaftswägen, Kutschen, Pferde, Heu, Klee und Zimmereinrichtung bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

11. Juni

und die zweite auf den

25. Juni 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Kapuzinerstadt Hs.-Nr. 56 mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 13. Mai 1873.

(1177—1)

Nr. 1002.

Erinnerung

an Johann Koncilia und dessen Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Koncilia und dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es haben Josef und Maria Bel von Praprettsche wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Eigenthumsrechte auf die Hube H.-Nr. 16, Kets.-Nr. 699 in Praprettsche sub praes. 1. April 1873, Z. 1002, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Skodir von Praprettsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder einen anderen Bevollmächtigten zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. April 1873.

(1302—1)

Nr. 2385.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kolbesen von Tschernembl die executive Feilbietung der dem Georg Spehar von Perudine gehörigen, gerichtl. auf 600 fl. geschätzten, Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. März 1873.

(1326—1)

Nr. 7792.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Rando von Sabinawaß gegen Josef Remc von Saduor, nun dessen Verlass, durch seine Eltern und Erben Anton und Maria Remc von Saduor peto. 86 fl. 72 kr. c. s. e. die exec. Feilbietung der gegnerischen, bei Mathias Remc, Grundbesitzer in Saduor, ausstehenden Forderung per 100 fl. und der gegnerischen, bei den Eltern Anton und Maria Remc ausstehenden Forderung per 200 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstermine auf den

21. Juni,

5. Juli und

19. Juli 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß diese Forderungen bei erster und zweiter Feilbietung nicht unter ihrem Steuerwert, bei der dritten aber dem Restbietenden um den wie immer gearteten Anbot gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden würden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1873.

(1178—1)

Nr. 1110.

Erinnerung

an Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem Johann Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe Andreas Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der für ihn auf der Realität der Eheleute Josef und Maria Schauer von Langenthon Hs.-Nr. 17, vorkommend im Grundbuche der Hsft. Gottschee sub tom. VIII, Kets.-Nr. 879, fol. 1167 mittelst Ueber-

gabsovertrages vom 2. Jänner 1854 in tabulierten Entfertigungs-Forderung im Betrage von 150 fl. C. M. sammt Hochzeitsmahl und Kleid c. s. e. sub praes. 9. April 1873, Z. 1110, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fink von Langenthon als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. April 1873.

(1161—1)

Nr. 1840.

Erinnerung

an Johann Stibil u. Johann Kallin.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Stibil und dem Johann Kallin, unbekanntem Aufenthaltes, und den unbekanntem Ansprüchern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustia Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die ad Haasberg tom. B. pag. 349 und 353 auf Namen Johann Stibil, pag. 351 auf Namen Johann Kallin vergewahrte Wiese krajnerca, dann auf den Acker sammt Wiese Filiparva Parz.-Nr. 74, 75, 76 und 77 der Steuergemeinde Ustia sub praes. 30. April 1873, Z. 1840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Karl Bačar von Ustia als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 30. April 1873.

(1204—1)

Nr. 1123.

Erinnerung

an Bernhard Grünbaum aus Wien und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bernhard Grünbaum aus Wien sowie dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Josef Maria Fürst Sulovsky durch Herrn Dr. Wunda sub praes. 5. Mai 1873, Z. 1123, die Klage

auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf dem sel. Josef Freiherrn v. Dietrich eigenthümlich gehörigen, infolge der Einantwortungsurkunde vom 15ten Mai 1868, Z. 27.027 in das kaiserliche Eigenthum übergegangen und nun an die krain. Industrie-Gesellschaft hintant- verlaufenen, im d. g. Grundbuche sub Grundbuche-Nr. 498, Urb.-Nr. 8, Kets.-Nr. 5 ad Bilt Werneq vorkommenden Realität Vermovka, sammt An- und Zugehör, auf Grund des Schuldscheines vom 1. April 1816 und der Erklärung vom 18. Mai 1819 hastenden Satzpost pr 4000 fl. C. M. oder 4200 fl. d. B. sammt Anhang — angebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten Herr Anton Scheelnskar, Bürgermeister von Neumarkt, als curator ad actum bestellt wurde.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe auszusprechen oder aber auch sich selbst einen anderen Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie aus ihrer Verabsäumung etwa entstehende nachtheilige Folgen sich selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Mai 1873.

(1159—3)

Nr. 1785.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprüchern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kastelic von Sturia Nr. 120 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Hauses in Sturia Nr. 102, Parz.-Nr. 49/b a sammt dabei befindlichen Garten Parz.-Nr. 1630 1/2 mit 57 □ Rstr. und des neben diesem Hause befindlichen Stalls in der Länge von 8 Klafter und in der Breite von 1 1/2 Klafter sub praes. 26. April 1873, Z. 1785, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Juli 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Semic von Sturia als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. April 1873.

Wein-Verkauf.

Auf der Herrschaft Horvatska in Kroatien bei Tuhelj, 4 Stunden von Rann und 5 Stunden von Pölschach entfernt, werden 800 Eimer 1872er Bauweine von bester Qualität aus freier Hand zu 12 bis 13 fl. pr. Eimer verkauft und auch in kleineren Partien von 30 bis 50 Eimer ausgefolgt. Auf Verlangen der Herren Käufer kann der gekaufte Wein auch zur Bahn nach Rann oder Pölschach gestellt werden. Gefällige Anfragen wollen an die Gutsverwaltung Horvatska, Post Pregrada in Kroatien gerichtet werden.

Schwefeltherme „Toplice“

bei Warasdin in Kroatien.

Eröffnung der Saison 1. Mai.

Nächste Eisenbahn-Stationen: Csakathurn, Kopreinitz, Kreuz. Täglicher Postverkehr. Telegraphenstation. Ständige Apotheke.

Mächtigkeit der Quelle 77.000 Eimer in 24 Stunden, Temperatur 45 bis 47° R., Heilwirkung der Thermen vorzüglich, insbesondere in allen Fällen von Gicht, des chronischen Rheumatismus, der Hämorrhoidal-Leiden, bei Syphilitis, zumal nach Mercurial- und Jodkuren, bei Metallbystrasten, Skrofulose, chronischen Hautausschlägen, chronischen Natorrhen, Pähmungen und Schmerzen rheumatischen und gichtischen Ursprungs, bei Folgen von Entzündungen aller Art, Verwundungen, Verletzungen, Verhärtungen, schmerzhaften Narben.

Durch heuer und im verflohenen Jahre bewerkstelligte Bauten ist für vermehrte Unterkunft gesorgt, ebenso für Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten der Kurgäste. Drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, schöner Tanzsaal, ständige Musik, ein schöner Park und andere Anlagen.

Ärztliche Auskunft ertheilt der Badearzt Dr. Alexis Rakovec. Badebeschläre zu haben in der Badelanzlei zu Toplice, in der Buchhandlung des I. I. Hofbuchhändlers W. Braumüller in Wien und durch alle Buchhandlungen.

Bestellungen für Wohnungen sind zu richten an das

Verwaltungsamt der Herrschaft „Toplice“

(1041-3)

bei Warasdin in Kroatien.

Größtes bis jetzt in Laibach dagewesenes Lager von anerkannt besten Nähmaschinen



aus den ältesten und renommiertesten Fabriken Amerikas und Europas einzig und allein bei Gefertigten.

Auch anj Ratenzahlungen, jedoch gegen entsprechende Sicherstellung. Preise billiger wie überall, denn es war stets mein Motto: „Kleiner Profit und großer Absatz.“

Unterricht gratis. Garantie reell. Beste Maschinen-Seide, Garne, Nadeln, Oele, Hilfsapparate etc. etc. sind bei mir stets billig zu haben.

Answärts nehmen auch Aufträge meine Agenten, die Herren J. Globočnik und M. Grwitz bereitwilligst entgegen.

Bitte wie bisher um recht zahlreichen Zuspruch, danke gleichzeitig für das mir bis nun so großartig zutheil gewordene Vertrauen und werde bestrebt sein, die Gunst des p. t. Publicums durch solid prompte Bedienung auch stets zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Gewölbe: Judengasse 231. Wohnung obere Gradjska = Vorstadt Nr. 27 vis-à-vis dem Konnenkloster.

(954-4)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches aus vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Gliederarfectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alle Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Knochentuberkulose. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|------------------------------|------------------------------------|----------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Seppenhofer. | Marburg: F. Kolletnig. |
| Chill: Karl Krisper. | Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth. | Neumarkt: C. Mally. |
| Canale: Fr. Rauscher, Apoth. | Klagenfurt: C. Clementschitsch. | Rudolfswerth: J. Bergmann. |
| Canale: A. Bortoluzzi. | Krainburg: Seb. Schaunnig, Ap. | Villach: Math. Fürst. |
| Cormons: E. Codolino, Apoth. | Lussin piccolo: Pietro Orlandos. | Wippach: Anton Deperis. |
| Görz: A. Franzoni. | | |
| „ C. Zanetti. | | |

(1140-4)

A. J. Fischer, Strohhut - Niederlage

Kundschaftsplatz 222.



Echte Panama-Hüte von fl. 4 an,
Echte Florent.-Hüte von fl. 1.20 an,
Imit. Panama-Hüte von 60 kr. an,
Pamela mele Hüte,
Damen-Glockenhüte. (1840)

(1334-1) Nr. 2717.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den in der Georg Kervaric'schen Concursverhandlung von den Gläubigern bei der Tagfahrt vom 8. Mai 1873 erstatteten Vorschlag der Advocat Herr Dr. Johann Steiner zum definitiven Masseverwalter und der Advocat Herr Dr. Alfons Moschke zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Laibach, am 10. Mai 1873.

(1309-2) Nr. 2010.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der M. Golob'schen Concursmasse wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Liquidierung der nach der allgemeinen Liquidierungstagfahrt nachträglich zu dieser Concursmasse angemeldeten Forderungen die besondere Tagfahrt auf den

4. Juni 1873,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach angeordnet wird.

Laibach, am 11. Mai 1873.

(1286-2) Nr. 3072.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Costa als Bevollmächtigten der Johann Salokar'schen Erben die angesuchte freiwillige Versteigerung der zum Verlasse des am 7. September 1872 verstorbenen pensionierten Pfarrers Herrn Johann Salokar gehörigen Hausrealität in der Polana-Vorstadt Hs. Nr. 79, Kctf. Nr. 424 ad Magistrat bewilliget und hiezu eine einzige Tagfahrt, und zwar auf den

16. Juni l. J.

um 10 Uhr vormittags bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe nur um oder über den Ausrufspreis von 3000 fl. hintangegeben werden wird und daß sich von den Erben eine achttägige Ratificationsfrist vorbehalten wurde.

Die Licitationsbedingungen, nach welchen insbesondere der Licitant vor dem Anbote das 10% Badium mit 300 fl. ö. B. zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie der Grundbucheextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Mai 1873.

(632-1)

Nr. 104.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 29sten September 1872, Z. 5264, auf den 8ten Jänner 1873 angeordnete dritte execut. Feilbietung der dem Johann Merse von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

4. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Jänner 1873.

(997-3)

Nr. 3691.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben nach Max Gaidich in Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es habe Simon Kießer von Laibach durch Dr. Sajovic gegen den Max Gaidich'schen Verlass die Klage de praes. 4. März 1873, Z. 3691, pcto. 79 fl. 96 kr. c. s. c. hiergerichts überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagfahrt auf den

18. Juli l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Da die Erben des Max Gaidich diesem Gerichte unbekannt sind, so wurde zur Vertretung des geklagten Verlasses Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache, falls sich nicht die Erben melden oder einen andern Vertreter bestellen würden, verhandelt werden wird.

Laibach, am 4. April 1873.

(1157-1)

Nr. 1885.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern mehrerer Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Samic von Lovce Nr. 12, Bez. Seiderschaft, wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachstehender, in der Stadtgemeinde Planina gelegener Grundparzellen, als: die Wiese na borsti Nr. 1057 mit 824²⁵/₁₀₀ □ Kltr., v ogradi Nr. 1059 mit 416²⁵/₁₀₀ □ Kltr., v sredni ogradi P. Nr. 1061 mit 51⁶⁶/₁₀₀ □ Kltr., v ogradi Nr. 1064 mit 367²⁰/₁₀₀ □ Kltr., v mlaci Nr. 1074 mit 72⁴⁶/₁₀₀ □ Kltr., na ledinci Nr. 1093 mit 352⁷⁷/₁₀₀ □ Kltr., na stranah Nr. 1203 mit 71⁸²/₁₀₀ □ Kltr., Nr. 1205 mit 56²²/₁₀₀ □ Kltr., Nr. 1206 mit 30²⁵/₁₀₀ □ Kltr., pod novo hišo Nr. 1278 mit 62²⁹/₁₀₀ □ Kltr., der Acker mit Wein v ogradi Nr. 1065 mit 181⁷⁰/₁₀₀ □ Kltr., v mlaci Nr. 1073 166²/₁₀₀ □ Kltr., Nr. 1077 mit 83²⁰/₁₀₀ □ Kltr., na ledinci Nr. 1094 mit 135²⁴/₁₀₀ □ Kltr., per močili Nr. 1099 mit 67¹⁹/₁₀₀ □ Kltr., gustinski vrt Nr. 1102 mit 132⁷/₁₀₀ □ Kltr., na stranah Nr. 1204 mit 150⁸⁴/₁₀₀ □ Kltr. und die Wiese mit Holz hrib-Nr. 1071 mit 112 □ Kltr., — sub praes. 3. Mai 1873, Z. 1885, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

5. August l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Terbizan von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. Mai 1873.

Gegen Hochwasser.

Jenen Herren Wasserradbessern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesen Uebelstände gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. Achtungsvoll
(1088-7) **P. C. Emich,**
Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neuermarkt Nr. 171.

Ein Binshaus,

inmitten der Stadt Laibach gelegen, zweistöckig, in gutem Bauzustande, wird unter sehr günstigen Bedingungen sogleich verkauft.

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (1337)

Verkauft werden

1 Gut bei St. Marcen, 1 solches bei Jesenitz, 1 Mauerhof in Saule, 1 Villa bei Laibach, 20 Zinshäuser am Haupt- und Froschplatz, Judensteig, in der Salender-, Florian-, deutschen und Bahnhofgasse, St. Peters-, Karlsbader- und Polanavorstadt. — Mädchen von 14 Jahren anwärts werden zur Mäharbeit aufgenommen. (1336)
Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

Verkauf einer Mahlmühle.

Zu der schönsten und wohlhabendsten Gegend Krains, am Gurkflusse zu Obergurt, ist eine Mahlmühle mit 6 Läusern zum Verkaufe; wer solche zu kaufen gesonnen ist, kann entweder schriftlich oder persönlich bei mir einschreiten.

Franz Bregar,
Mühlbesitzer
in Pergradu, Post Obergurt bei Pösendorf.
(1310-1)

Ein Kapital

VON
10.000 bis 12.000 fl. ö. W.

wird gegen halbjährige Interessenzahlung im vortheilhaftesten und Sicherstellung auf ein großes steuerfreies Zinshaus in Laibach aufzunehmen gesucht. (1279-2)

Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

Das Annoncen-Bureau

in Laibach, Hauptplatz 313, führt Vormerkungen über zu verkaufende Häuser in und außer Laibach, erledigte Dienstplätze, aufzunehmende Dienstleute, besorgt Pränumerationen und Inserate auf und in alle Journale Oesterreich-Ungarns. (1228-3)

Realität

¼ Wegstunde von Laibach entfernt, an der Triesterstraße gelegen, mit stockhohem Wohnhause, Pferde- und Hornviehstallungen, großem Obstgarten und Acker ist zu verkaufen. (1231-3)

Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313.

Prinzessen-Wasser

von (836-4)
Ang. Renard in Paris.
Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische, macht selbe weich und zart, wirkt kühlend wie kein anderes Mittel, entfernt Hautausschläge, Sommersprossen etc. Dieses durch seine Nützlichkeit beliebt gewordene Präparat ist per Flasche zu 84 kr. echt zu haben bei
Josef Karinger.

Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der **Weltausstellung** bestellt das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (811-9)

Ein (1237-3)

schönes Gewölbe

samt einem geräumigen Magazin, für jedes Geschäft geeignet, besonders für eine Spezereihandlung, ist von Michaeli d. J. zu vermieten. Auskunft im Zeitungscomptoir.

Die

Mahlmühle

sub Nr. 57 in **Wocheiner-Vellach**, Bezirk Radmannsdorf in Oberkrain, 1 ½ Wegstunden von der Kronprinz Rudolfsbahn entfernt gelegen, wasserreich, sammt Brettersägemühle und Acker wird billig verkauft. Anträge übernimmt der Eigentümer
Josef Mrak.

(1226-3)

Natürliches

Mineral-Wasser,

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delicatessen-Handlung des
(3)

Peter Lassnik,

Theatergasse Nr. 18.

Allerneueste grossartige von hoher Regierung genehmigte, garantierte und durch beeidigte Notare vollzogene

Geld-Verlosung.

Ziehung den 18. und 19. Juni 1873. Eingetheilt in 7 Abtheilungen.

Hauptgewinne:

eventuell **300.000**

200.000, 100.000, 75.000, 50.000, 40.000, 2 à 30.000, 25.000, 3 à 20.000, 3 à 15.000, 6 à 12.000, 13 à 10.000, 11 à 8.000, 12 à 6.000, 32 à 5.000, 3 à 4.000, 65 à 3.000, 204 à 2.000, 3 à 1.500, 2 à 1.200, 412 à 1.000, 412 à 500, 10 à 300, 472 à 200 Mark Hamb. Cr. (1 Mark = 12 Sgr.) u. s. w.
1 ganzes Original-Staatslos 2 Thlr., oder 3 fl. 34 kr.
1 halbes " " " 1 " " " 1 " 67 "
1 viertel " " " 1/2 " " " 84 "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir unter der weltbekannten Devise:

Wo gewinnt man vieles Geld?
Bei Gebrüder Lilienfeld!

zum geneigten Glücksversuch unser Geschäft bestens, denn unter obiger Devise wurden uns schon häufig die grössten Haupttreffer zutheil. Gegen Einsendung des Betrages führen wir Aufträge selbst nach den entferntesten Gegenden aus und senden die amtliche Gewinnliste sofort nach der Entscheidung zu.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Wiederverkäufer erhalten Provision. Jedoch müssen sich solche eines rechtlichen Namens zu erfreuen haben.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder hamburger Kaufmann.

Man wende sich vertrauensvoll an

Gebr. Lilienfeld,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft
Hamburg.

Unentgeltliche Auskunft über sämtliche Staatslose. (1245-2)

Ein Diurnist

mit geläufiger leserlicher Handschrift, (deutsch und slovenisch) wird beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte gegen ein Tagsgeld von 80 kr. aufgenommen.

Die Gesuche sind bis **6. Juni**

einzubringen. (240-3)
k. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Mai 1873.

Verkauf

von **10.000 Stück Tannen-Sag-** und **10.000 Tannen-Bau-Hölzer**

im Forste Golobicouc, worüber die öffentliche Versteigerung bei dem k. k. Steuer- als Domänenamte Adelsberg am **16. Juni l. J.**

9 Uhr früh abgehalten werden wird, allwo die näheren Auskünfte während den Amtsstunden jedermann bereitwilligst ertheilt werden. (238-2)

k. k. Steuer- als Domänen- amt Adelsberg, am 23. Mai 1873.

Eingesendet.

Durch böswillig ausgestreute Gerüchte, als wäre die Versicherungsbank „**Slavia**“ infolge der Katastrophe an der wiener Börse von harten Verlusten betroffen oder gar in Concurs gerathen, werden Versuche gemacht, die Bank bei deren Committenten zu discreditieren.

Wir finden uns daher veranlasst zu erklären, dass unser Institut von der fraglichen Börsenkrisis nicht im entferntesten betroffen ist und dass wir bemässigt sein werden, gegen die Colporteurs solcher missigen Erfindungen gerichtlich einzuschreiten. Prag, am 28. Mai 1873.

General-Direction der Bank „Slavia“.

Öffentliche Anerkennung.

Bei der von der prager Versicherungsbank „**Slavia**“ statutengemäss am 16. Mai stattgehabten Verlosung erhielt die Gemeinde Podpeč eine **Feuerspritze gratis**, welche sowohl bezüglich der eleganten Construction als auch Leistungsfähigkeit nichts zu wünschen übrig lässt.

Der gefertigte Gemeindevorstand findet sich daher veranlasst, für dieses schöne Geschenk der Bank „**Slavia**“ den wärmsten Dank hiemit auszusprechen. Gemeindevorstand Podpeč, am 28. Mai 1873.

M. Peteln,
Bürgermeister.

(1316)

Eine schöne Besizung

Mahlmühle und Bretterjäge, 33 hochgultkultivierten Grundstücken (Garten, Acker, Biese und Wald) und im besten Bauzustande befindlichen

Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, eine Stunde von Laibach an einer frequenten Straße gelegen, wird aus freier Hand verkauft. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (1285)

Weltausstellungs- und Reise-Literatur.

Vorräthig und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Schaubach, die deutschen Alpen, 5 Bde., I. fl. 3-40, II. und III. à fl. 2-80, IV. und V. à fl. 2-30.

Germonik, der Kurort Veldes, fl. 1.

Baedecker, Oesterreich-Ungarn, geb. fl. 2-30.

Baedecker, Ober-Italien, geb. fl. 3-40.

Gerold's Illustr. Fremdenführer von Wien, fl. 1-80.

Weltausstellungs-Wegweiser mit Plan, 50 kr.

Neuffer, Führer von Wien und Umgebung, 60 kr.

Führer durch die Strassen und Gassen Wiens, 20 kr.

Gerold's Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 30 kr., coloriert 60 kr.

Wiener Baedecker, von Bucher & Weiss, mit Stadt- und Ausstellungsplan, 6 Theaterplänen und Holzschnitten, geb. fl. 1-80 kr.

Schumann, Weltausstellungsführer, 80 kr.

Wien im Weltausstellungsjahre 1873, 13 Blätter in Oelfarbendruck, nach Alt, Preis complet fl. 26, mit Album fl. 34.

Förster's Reisehandbuch für Italien, geb., 2 Bde., à fl. 4-10.

Baedecker, Südbayern, Tirol, Salzburg, Steiermark, geb., fl. 2-30.

Die Adelsberger Grotte, mit Plan der Grotte, 50 kr.

Frohaska's Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn, fl. 1.

Neuester Plan von Wien, 25 kr.

Gettinger, West- und Südbahn, Auszüge und Wanderungen, fl. 1-40.

Förster, Fremdenführer von Wien, fl. 1.

Strahalm, Fremdenführer von Wien und Ausstellung, 90 kr.

Illustrirte Wiener Weltausstellungs-Gallerie, Preis per Band à 24 Nummern fl. 2, einzelne Nummern 10 kr.

Stets vorräthig neueste Post- und Eisenbahn-Fahrpläne.

Photographische Ansichten der Städte Steiermarks, Kärntens und Krains, ebenso die einzelnen hervorragendsten Punkte der schönsten und lohnendsten Gebirgspartien. Preis: Quart-Format fl. 1 und in Visitkarten 20 kr.